

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

Einzelprojekte 2012

Hier finden Sie eine Auflistung der Einzelprojekte, die 2012 im Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ (TFKS) gefördert werden.

Bitte beachten Sie, dass es sich lediglich um Auszüge handelt.

Für weitere Informationen zu den Einzelprojekten wenden Sie sich bitte an die Projektträger oder die Lokale Koordinierungsstelle.

Kontakt:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

als lokale Koordinierungsstelle für das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

Rathaus St. Johann, Zi. 223

66111 Saarbrücken

Tel. 0681/905-1352

anne.kerber@saarbruecken.de

Projektname	Träger	Ziele (u. a.)	Handlungskonzepte (u. a.)
Aktiv werden in der Gesellschaft! - Toplum icinde Aktif olmak!	Föderation der türkischen Elternvereine in Saarland e.V.	<ul style="list-style-type: none"> - Größeres Potenzial an Ehrenamtlichen soll erschlossen werden, die als MittlerInnen zur Verfügung stehen; - Es soll eine neue Plattform engagierter türkischstämmiger Personen entstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Treffen sollen Personen türkischer Herkunft identifiziert werden, die sich bereits jetzt in ihrem persönlichen Umfeld engagieren; - "Freiwilligen-Liste" anlegen und Durchführung von Treffen - Eine Gruppe zusammenstellen, die eine Ehrenamtschulung durchläuft; - Vermittlung von Kontakten und ständige Pflege der Plattform.
"ANDERSWELT" - Liebe, Freundschaft und Gewalt im Märchen. Ein Projekt für junge Menschen.	Theater im Viertel - Studiotheater g.e.V.	<ul style="list-style-type: none"> - Richtet sich an Jugendliche im Alter von ca. 14 Jahren; - Märchendarstellung erlernen; - Kooperatives Lernen und Stärkung des Kollektivs. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erzählung des Märchens; - TeilnehmerInnen sollen Bezüge zu ihrer eigenen Lebenswelt suchen; - Aufführung des Märchens.
"Begegnung wagen" - Christlich-Islamischer Dialog in Alt-Saarbrücken	Katholisches Dekanat Saarbrücken/ Bistum Trier Körperschaft öffentlichen Rechts	<ul style="list-style-type: none"> - Es soll ein interreligiöses Netzwerk auf Stadtteilebene auf den Weg gebracht werden. - Der Schwerpunkt soll nicht nur auf dem Dialog liegen, sondern insb. in der Entwicklung gemeinsamer "Produkte", die lebensweltlichen Bezug haben. - Die Multireligiosität des Stadtteils soll touristisch genutzt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung eines Lenkungskreises; - Durchführung von Foren und Veranstaltungen zum Kennenlernen im Stadtteil; - Entwicklung, Erprobung und Implementierung von Bausteinen für Schulfeste in heterog. Klassen; - Transfer des Modells und der Produkte auf andere Stadtteile. - Im zweiten Projektjahr soll ein interreligiöser Stadtrundgang entwickelt werden.
Bremer Stadtmusikanten	Ramesch e.V. - Forum für interkulturelle Begegnung	<ul style="list-style-type: none"> - Durch theaterpädagogische Arbeit sollen die Ausdrucksmöglichkeiten und die Empathie der Kinder für Menschen gefördert werden, die von der Gesellschaft aus verschiedenen Gründen ausgeschlossen sind. - Am Ende der Projektlaufzeit soll die Arbeit der Kinder im Rahmen von Schulveranstaltungen präsentiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen des Märchens, dazu sollen die Kinder Bilder malen und eigene Ideen und Gedanken formulieren; - Botschaft des Märchen soll herausgearbeitet und reflektiert werden; - die Künstlerin wird die Kostüme und Masken zusammen mit den Kindern gestalten; - intensive Phase der Inszenierung und Proben sein; - Flyer, Plakat und eine DVD werden produziert;

		werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Jugendliche werden bei der Zusammenarbeit der drei Künstler assistieren.
Der Umgang mit dem Tod in den verschiedenen Kulturen und Religionen	Förderverein Paul-Marien-Hospiz, Saarland Kliniken Kreuznacher Diakonie, Ev. Krankenhaus Saarbrücken e.V..	<ul style="list-style-type: none"> - Systematische Auseinandersetzung mit Tod und Sterben in den Kulturen; - Haupt- und Ehrenamtliche sollen für die Bedürfnisse von Menschen anderer Kulturen sensibilisiert werden; - Auf Seiten der Migrantengcommunities soll eine aktive Auseinandersetzung mit Tod und Trauer in der "Fremde" angeregt werden; - MigrantInnen sollen als ehrenamtl. HospizhelferInnen gewonnen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung von Hauptamtlichen; - Workshop mit Haupt- und Ehrenamtlichen; - Infoveranstaltungen durch MitarbeiterInnen des Hospizes bei Migrantengcommunities; - Entwicklung eines interkulturellen/interreligiösen Curriculum-Bausteins für die Schulung ehrenamtlicher HospizhelferInnen; - Es entsteht mehrsprachiges Informationsmaterial.
Externe Koordination	FiTT gGmbH, Forschungs- und Transferstelle GIM	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung und Austausch der Projektträger; - Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Antidiskriminierungsarbeit in Saarbrücken. 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbereitung der Anträge und Mitwirkung während der Sitzungen; - Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung von Workshops; - Enge Zusammenarbeit mit der lokalen Koordinierungsstelle - Beratung und Unterstützung von Antragstellern; - Überprüfung des bisherigen Verlaufs; - Beteiligung an Landeskoordinierungstreffen der Region Süd-West und Mitwirkung im Arbeitskreis des TFKS-Netzwerk Saarland.
Frauenschwimmen - Freischwimmen!	Verein zur Förderung und Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergr und und ihren Familien e. V. (Deutsch-Ausländischer JugendClub)	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsförderung und Stärkung des Selbstwertgefühls; - Reflexion und Austausch über die persönlichen "Zwänge" und Freiheiten; - Fragen des „Verhülltseins“ von Frauen in vertrauensvoller Atmosphäre (kontrovers) diskutieren; - Verständnis und gegenseitige Toleranz üben; - Toleranzförderung in der Region. 	<ul style="list-style-type: none"> - Badezeit für Frauen und Mädchen sowie Jungen bis 7 Jahre, drei Stunden an ein bis zwei Samstagen im Monat im Schwimmbad Altenkessel; - Ausschließlich weibliches Aufsichtspersonal / weibliche Mitarbeiterinnen der Bäderbetriebsgesellschaft; - Schwimmkurse und weitere Angebote, z.B. Aquajogging, Wassergymnastik, Aquafitness, "Lichterschwimmen".

<p>Homosexualität, Schule & Migration - Förderung der Akzeptanz von Lesben, Schwulen und Transgender</p>	<p>Lesben und Schwulen Verband Deutschland Saar e. V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung gegenüber Homosexuellen und Transgender; - Abbau der Selbstmordgefährdung und Erreichen von Schwulen und Lesben mit Migrationshintergrund; - Entwicklung bzw. Stärkung des Selbstbewusstseins und die Ermutigung zu Abwehrmaßnahmen von Diskriminierung; - Dialog zwischen Lesben und Schwulen; - Bürgerrechtsarbeit und politische Vertretung; - Reduzierung von Homophobie und der Abbau von Mehrfachdiskriminierung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag im Checkpoint mit Benjamin Kinkel über sexuelle Aufklärung in NRW; - Veranstaltung mit Lutz van Dijk zu seinem Buch "Sexuelle Vielfalt lernen: Schulen ohne Homophobie"; - Vortrag Konstanze Gerhard: Virtuelle Lesbenwelten; - Podiumsdiskussion zum Thema künstliche Befruchtung; - Vortrag mit Dr. Elke Jansen - Kinder in Regenbogenfamilien; - Homosexuelle Migrationsgruppe.
<p>"Ich darf das, ich bin Jude!" (Kabarett-Auftritt von Oliver Polak)</p>	<p>Deutscher Gewerkschaftsbund Jugend Saar</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unter dem Titel „Ich darf das, ich bin Jude!“ stellt Polak satirische Betrachtungen über sein Leben als Jude in Deutschland an. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Gastspiel soll dazu beitragen, dem steigenden Rechtsradikalismus, dem Vergessen der Geschichte in Deutschland und dem immer mehr tolerierten Alltagsrassismus Einhalt zu gebieten.
<p>Interreligiöser Dialog in Burbach</p>	<p>Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Durch die Diskussionsabende soll Wissen vermittelt werden, um Vorurteile abbauen zu können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitungstreffen der jeweiligen Diskussionsabende und Abschlussveranstaltung; - Diskussionsabende mit Themenschwerpunkten; - Interreligiöses Gebet; - Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
<p>Kurzfilm "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" (Konkreter Titel erst nach der Drehbuchentwicklung)</p>	<p>Evangelische Kirchengemeinde Schafbrücke</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bekämpfung rechtsextremer Tendenzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel: Premiere auf dem Max Ophüls Festival und Teilnahme an weiteren nationalen und internationalen Kurzfilmwettbewerben; - Vorfilm in saarländischen Kinos und Schulaufführungen mit Diskussion; - Verleih und Verkauf der DVD - Öffentlichkeitsarbeit
<p>Material- und Methodenkoffer "Citoyenneté": Entwicklung und Einsatz an Schulen</p>	<p>Ramesch - Forum für interkulturelle Begegnung e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von didaktischen und pädagogischen Materialien rund um das Thema "Citoyenneté - BürgerIn sein" 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung des Methoden- und Materialkoffers und Kontaktaufnahme mit Lehrkräften und/oder Schulleitungen; - Einsatz der Materialien im Rahmen der

			<p>Einbürgerungskampagne;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Unterrichtseinheiten bzw. Projektwochen an weiterführenden Schulen.
Mein Saarbrücken	Verband der russischsprachigen Jugend in Deutschland - JunOst e.V.	<ul style="list-style-type: none"> - Das Zugehörigkeitsgefühl soll gefördert werden. - Teilnehmer sollen durch dieses Projekt ihre ersten Erfahrungen im Ausstellungsmanagement bekommen, sie sollen sich als StadtführerInnen und MediengestalterInnen ausprobieren können und lernen, ihre Gedanken offen zu äußern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Foto- und Bilderwettbewerb und Entwicklung des Kalenders "Meine Stadt Saarbrücken 2013" - Thematische Stadtrundgänge.
Mentoring-Netzwerk für Migrantinnen: Pilotprojekt	Frauenbibliothek Saar e.V.	<ul style="list-style-type: none"> - Das Netzwerk soll Migrantinnen neue Zugänge zu Gesellschaft und Arbeitsmarkt eröffnen; - Frauen sollen in zivilgesellschaftliches Engagement für Integration eingebunden werden; - Durchführung eines einjährigen Pilotprojekts. 	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung und Prozessberatung durch KVINFO - Projektentwicklung und Konzepttransfer - Matching und Begleitung von 5 Mentoring-Paaren - Gemeinsamer Workshop von Mentorinnen und Mentees / Zwischenbilanz - Suche nach Sponsoren / Finanziers
Migrant_innen mischen mit!	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> - Es soll eine selbsttragende Bürgerorganisation gegründet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Workshops "Reflexion über die Bedeutung von Beteiligungsmöglichkeiten im Integrationsprozess" und Information über die Projekte; - Teilnahme an Schulungen zum Zuhörprozess und Durchführung von Einzelgesprächen; - Mitarbeit bei Recherche und Problemlösung; - Mitwirkung an der Gründung einer selbsttragenden Bewohner/Stadtteilorganisation.
"Saarqueerele" Lesbisch-schwules Chorfestival 2012	Der Gemischte Saarbrücker Herrenchor e. V.	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung des Chorfestivals. 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung durch viele Organisationen; - Die Frauenbibliothek Saarbrücken führt einen Stadtrundgang durch und hilft bei der Organisation der Bettenbörse; - Es werden Sänger und Sängerinnen unterschiedlicher Nationalitäten auftreten.

<p>TFKS- Werkstattgespräche und Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>FITT gGmbH, Forschungs- und Transferstelle GIM</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Fachöffentlichkeit bzw. Öffentlichkeit soll an den Entwicklungsprozessen des LAP teilnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Workshop mit VertreterInnen der Projektträger; - Fachöffentlicher TFKS-Workshops unter Mitwirkung von TFKS-Projektträgern im Rahmen der IMMIGRA; - Überprüfung des bisherigen Verlaufs des LAP, Formulierung von Zielen für 2013, Vorbereitung des Antrags 2013.
<p>Verein(t) gegen Diskriminierung!</p>	<p>Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB (bfw) gGmbH</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte des Projekts sollen der Aufbau des Vereins, eine Auftaktveranstaltung sowie verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sein. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Koordinierung von 6 - 8 Netzwerktreffen zur inhaltlichen Arbeit und Vereinsplanung; - Vorbereitung und Koordinierung von Netzwerkaktivitäten; - Durchführung einer Veranstaltung (Gesellschaft ohne Diskriminierung!? Von der Betroffenheit zum Handeln)
<p>Wie ich zu Deutschland kam – Ein Radiofeature mit Migrationshintergrund</p>	<p>label m - Werkstatt für Jugendkultur e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Produktion eines Radiofeatures (Hörspiel) im Sinne einer Oral History mit verschiedenen Migrationsgeschichten von Jugendlichen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wochen Planung, Konzeption, Werbung , Ansprache der Kooperationspartner; - Unregelmäßige Treffen mit der Zielgruppe zur Schaffung einer Vertrauensatmosphäre; - Aufnahmen von Einzel und Gruppeninterviews; - Schnitt und Veröffentlichung.